

# Alter Bahnhof mit neuen Aufgaben

**FRUTIGEN** Über 100 Jahre führte der alte Bahnhof Frutigen ein Dornröschendasein. Weitgehend in den Ursprungszustand versetzt, nimmt er am Samstag seine neue Aufgabe auf als Anfangs- und Schlusspunkt für Führungen im Lötschberg-Basistunnel.

Kein Aprilscherz ist es, wenn der alte Bahnhof Frutigen am Samstag seine Türen für die Öffentlichkeit aufsperrt. Als Endstation der ehemaligen Spiez-Frutigen-Bahn sei er lediglich von 1901 bis 1913 in Betrieb gewesen, sagte Therese Klossner, Leiterin Besucherwesen BLS, gestern vor den Medien. Bis er mit der Inbetriebnahme der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon vom neuen Bahnhof abgelöst wurde.

Zehn Jahre nach der Betriebsaufnahme im Lötschberg-Basistunnel (LBT), was am 23. Juni gefeiert wird, übernimmt er vom Interventionszentrum an der Parallelstrasse das Besucherzentrum. Wo laut Daniel Pixley, Leiter Ausbau LBT, die Führungen an über 250 Tagen jährlich in den Basistunnel bis heute begannen und endeten. So dient der Bahnhof auch der Pflege der Kundenbetreuung durch die BLS.

## Feiern im Wartesaal

Der weitgehend in den Ursprungszustand versetzte Bahnhof zeigt mehrere Gegenstände aus alten Zeiten, darunter ein Stellwerk vom Bahnhof Belp. Die historischen Wartesäle können für Vereins- und private Anlässe gemietet werden. Im oberen



Der alte Bahnhof Frutigen von 1901 präsentiert sich von seiner schönsten Seite.

Guido Lauper

Stockwerk stehen Mietwohnungen zur Verfügung. Zur Zeitreise in die Vergangenheit gehören die Extrafahrten von Mai bis November vom Depot der BLS-Stiftung Burgdorf nach Frutigen mit dem restaurierten Doppeltriebwagen Be 545 aus dem Jahr 1953, bei Bahnbegeisterten liebevoll «Wellsittich» genannt.

Am Samstag sind nach der Ansprache des Gemeindepräsidenten Kurt Zimmermann nebst der Besichtigung des alten Bahnhofes selber erstmals Führungen im Erhaltungs- und Interventionszentrum vorgesehen. Der «Wellsittich» lädt zu Fahrten nach Kandersteg und zurück ein. Der 100-jährige Autoverkehr Fruti-

gen-Adelboden wird ebenso präsent sein wie die Kulturstiftung Frutigland, Frutigen Tourismus und das BLS-Reisezentrum. Für Stimmung sorgen die BLS-Musik und die Tambouren Frutigland. Auch die kleinsten Besucher werden durch eigene Attraktionen auf ihre Kosten kommen. Fehlen dürfen beim Fest weder Verpfle-

gung noch der obligate Wettbewerb.

Guido Lauper

**Öffnungszeiten:** Das Fest zur Eröffnung des BLS-Besucherzentrums am 1. April im historischen Bahnhof dauert von 11.30 bis 16 Uhr. Das Besucherzentrum ist geöffnet Dienstag bis Donnerstag, 9 bis 18 Uhr.

## Ski-Marathon mit besonderer Schlüsselstelle

**KANDERSTEG** Am 1. und 2. April wird in der Gemmi-region der 12. Swiss-Ski-Marathon durchgeführt. Die Schlüsselstelle dürfte am Rinderhorn sein.

Laut OK-Präsident Hanspeter Gammeter sind 180 Läuferinnen und Läufer zum 12. Ski-Marathon mit internationaler Beteiligung angemeldet. Mit dabei auch Gleitschirmprofi Chrigel Maurer. Gestartet wird am Sonntagmor-

gen, 2. April um 3, 4 und 5 Uhr in Kandersteg. Angeboten werden wie im Vorjahr eine Strecke A (36 km) und B (29 km). Die Strecke A führt zusätzlich auf den Rinderhornsattel (2909 Höhenmeter). Dabei wird das zu begehende Couloir mit einem Fixseil versehen. Hier gibt es eine Portage. Die ersten ankommenden Teams werden am Sonntagmorgen zwischen 9 Uhr und Mittag im Ziel auf Sunnbüel erwartet.

Samuel Ryter



Schlüsselstelle am Swiss-Ski-Marathon: das Fixseil am Rinderhorn (rot eingezeichnet).

Samuel Ryter

## Erst gehen lernen, dann reden

**REICHENBACH** Im Theaterstück «Ä Magd mit Sehnsucht» von Carmelo Pesenti geht es turbulent zu. Die vier Frauen und drei Männer spielen das lustige Stück zügig und gut einstudiert. Der organisierende Jodlerklub Flühblüemli Kiental singt und jutzt.

Die Magd Lina möchte so gerne heiraten, aber die bodenständige Frau mit rauen Sitten findet keinen passenden Mann. Den einfachen Max schlägt sie aus und wirft ihm den Blumenstraus um die Ohren. Auf dem Bauernhof von Familie Burger versuchen die Tochter und deren Freundin nachzuhelfen. Viel wohler fühlt sich Lina in Stallkleidern und Gummistiefeln. Entsprechend direkt ist auch ihre Ausdrucksweise. Für die erste Begegnung mit einem potenziellen Heiratskandidaten wird sie geschminkt und eingekleidet. Am kurzen Kleid zerrt sie immer wieder und meint entnervt: «Zum Glück haben sie nichts Kürzeres gefunden, sonst hätte ich ja gleich gar nichts anziehen können.» Auch bessere Manieren soll sie lernen. Schliesslich lenkt sie ein: «Ig leh-

re jitz afe luuffe u de no rede.» Die Magd Lina ist es nicht gewohnt, in Stöckelschuhen herumzuspazieren. Wacklig bewegt sie sich auf der Bühne und meint: «Mit diesen Schuhen kann ich ja kaum bis zur Türe gehen. Der kann doch selber reinkommen.» Warum auch Leonardo di Caprio im Stück vorkommt und die Heiratskandidatin sogar in Ohnmacht fällt, gibt es bei den Vorstellungen Anfang April zu sehen.

### Pläne des Klubs

Der Präsident Mario Greber freut sich über die 23 Jodlerkollegen. «Wir haben auch junge Jodler und sogar aus einigen Familien Vater und Sohn im Jodlerklub Flühblüemli Kiental.» Sie bereiten sich vor auf das Eidgenössische Jodlerfest im Juni in Brig. Und im Herbst oder nächsten Frühling wird der Klub wieder einen neuen Naturjutz präsentieren. Sie haben mehrere Jodler im Verein, die von Zeit zu Zeit neue Melodien einbringen, insgesamt 20 Jutze sind Eigenkompositionen. Am Konzert im Kirchgemeindehaus Reichenbach werden nebst den Liedern «Bärgfründe» von Adolf Stähli und



Flirt von Lina mit dem Heiratskandidaten Erwin von Höchstetten (Andrea und Bruno Zurbrugg). Rösi Reichen

«D Flühblueme» von Markus Rychener der Egmmatti- und der Wintertäljutz vorgetragen.

Rösi Reichen

**Vorstellungen:** Samstag, 1. April, Mittwoch, 5. April, jeweils 20.15 Uhr und Sonntag, 2. April, um 13.30 im Kirchgemeindehaus Reichenbach.

## Die Besten der Besten auf Skiern

**ADELBODEN** Am ersten Aprilwochenende treffen sich die 750 schnellsten Alpin-Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer in Adelboden zum grossen Finale des Grand Prix Migros. Die Skistars von morgen kämpfen um den Saisonsieg des grössten Jugendskirennens Europas.

Nach den 13 Qualifikationsrennen stehen die rund 750 Finalisten aus der ganzen Schweiz fest. Sämtliche Erst- bis Drittplatzierten aus allen Kategorien der Jahrgänge 2001 bis 2009 sowie die Wildcard-Gewinner treten am ersten Aprilwochenende zum grossen Vergleich an. Die jungen Skistars messen sich auf der Piste Aebi bei Silleren in zwei Rennen, einem Riesenslalom sowie einem Kombi-Race.

### Eröffnungsfeier am Freitag

Bereits am morgigen Freitag, 31. März, findet auf dem Adelbodener Markt eine grosse Eröffnungsfeier statt. Nach prominenten Auftritten von Alt-Bundesrat Adolf Ogi sowie Gleitschirmprofi und Lokalmatador Chrigel Maurer werden die Startnummern vergeben. Am Wochenende findet das Hauptereignis auf Sillerenbühl statt; auch das Grand Prix Migros Village bietet sich dort mit vielen Attraktionen und Verpflegung als bester Treffpunkt für die zahlreichen Zuschauer an.

### Tausende Besucher erwartet

Swiss-Ski und die Organisatoren Skiclub Adelboden, Adelboden Tourismus und Bergbahnen Adelboden AG, die Hauptsponsorin Migros und die Co-Sponsoren Thomy und Stöckli sowie die Supplier Toko und Leki freuen sich auf spannende Rennen beim populärsten Breitensportanlass im alpinen Skisport, zu dem laut Organisatoren Tausende Besucher erwartet werden. *pd*

Weitere Informationen unter [www.gp-migros.ch](http://www.gp-migros.ch).

## In Kürze

### SPIEZ

### Berner Chansonier-Duo im O

Am morgigen Freitag, 31. März, treten Rolf Marti und Ädu Baumgartner mit «Zwöierlei» im O auf. Das Programm bietet alles, was Liebhaberinnen und Liebhaber des traditionellen Berner Chansons erwarten dürfen, versprechen die Organisatoren: «hintersinnige Geschichten, feinlistige Pointen, bitterzarte Poesien, gereimte Ungereimtheiten». Der Anlass beginnt um 20.15 Uhr. Der Eintritt ist auch ohne Reservation an der Abendkasse möglich. *pd*

[www.kulturspiegel-spiez.ch](http://www.kulturspiegel-spiez.ch)

Samstag, 1. April 2017, 19.00 Uhr  
Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa

**Meisterkonzert**  
**David Geringas** Violoncello  
Ian Fountain, Klavier

Werke von Brahms und Urbaitis

Eintrittspreis: CHF 40.-, unnummerierte Plätze



Gründonnerstag, 13. April 2017, 19.30 Uhr  
Schlosskirche Interlaken

**Trompete & Orgel**  
mit Reinhold Friedrich  
und Helmut Freitag

Werke von Bach, Gounod, Vivaldi, Albinoni u.a.

Eintrittspreis: CHF 40.-, unnummerierte Plätze



Ostersonntag, 16. April 2017, 17.00 Uhr  
Kursaal Interlaken

**Sinfoniekonzert**  
Zakhar Bron Festival Orchestra

Leitung: Zakhar Bron  
Solistin: Mayuko Kamio, Violine

Programm: Brahms Violinkonzert, Beethoven Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 und Sinfonie Nr. 6 "Pastorale"

Eintrittspreise: CHF 95.- / 75.- / 50.-, nummerierte Plätze



INTERLAKEN  
CLASSICS  
2017  
WEST TOMORROW'S  
CLASSIC STARS

Für Bestellungen und das Gesamtprogramm:  
Tel. 033 821 21 15, [www.interlaken-classics.ch](http://www.interlaken-classics.ch)  
[www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch)

Medienpartner:  
BZ BERNER ZEITUNG  
BERNER OBERLÄNDER